

## **Ist das Ziel erreicht, wird aus der Ziellinie eine Startlinie**

**Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechselungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Nun – am Ende des "Geschäftsjahres" – hält Gemeindepäsident Roland Häfeli Rückschau auf das vergangene Jahr 2018. Dabei sei ihm aber auch ein Blick ins 2019 gestattet.**

„Ist das Ziel erreicht, wird aus der Ziellinie eine Startlinie.“ Mit dieser Lebensweisheit beschreibt der österreichische Autor und Dichter Ernst Ferstl ganz treffend den politischen Alltag und unsere Arbeit im Gemeinderat. Kaum haben wir ein Ziel erreicht, ein Projekt abgeschlossen oder eine Herausforderung gemeistert, stehen wir wieder am Anfang, auf der Startlinie und sind bereit für neue Aufgaben und Herausforderungen. Auch hier gilt es wie im Sport einen guten Start zu erwischen. Projekte müssen gut vorbereitet sein, damit sie schlussendlich zum Ziel führen. Dabei braucht es Unterstützung aus der Bevölkerung, der Verwaltung und von Ämtern. Auf diese Unterstützung durften wir auch im 2018 zählen und dafür danken wir.

### **Auf der Ziellinie**

Viele grosse Projekte konnten dieses Jahr abgeschlossen werden. Projekte, welche Rickenbach prägen und für unsere Zukunft wegweisend sein werden. So konnte das neue Gemeindehaus mit Werkhof und Wohnungen mit einem einmaligen Fest eingeweiht werden. Wir waren überwältigt vom Erfolg und von der Teilnahme unserer Bevölkerung. Man spürte den Stolz und die Begeisterung der Rickenbacher. Die „goldene Mitte“, wie das Architektenteam Jäger, Egli AG, das neue Gemeindehaus genannt hat, macht seinem Namen alle Ehre. Unser Dorfleben hat einen neuen Mittelpunkt.

Rickenbach hat auch für seine Jugend in die Zukunft investiert. So wurden auf dem Schnyderhügel das neue Kindergartengebäude mit Mehrzweckraum, neue Aussen- und Sportanlagen und ein riesiger Spielplatz erstellt; Projekte, welche alle bei laufendem Schulbetrieb ausgeführt und in kürzester Zeit abgeschlossen wurden. Mit Stolz durften wir diese neuen Bauwerke schon verschiedensten Interessengruppen vorstellen. Dabei erhalten wir viel Lob und Anerkennung für das Erreichte. Dieses Lob möchten wir an alle Beteiligten und an unsere Stimmbürger weitergeben, denn nur zusammen konnten wir ein solches Projekt erfolgreich stemmen und realisieren. Im Reinacher Moos konnte die neue Abwasserreinigungsanlage in Betrieb genommen werden. Rickenbach als Mitglied des AOW (Abwasserverband Oberwytal) hat sich gemäss Kostenteiler an diesem Grossprojekt beteiligt. Wir sind stolz an einer der schweizweit modernsten, vierstufigen Kläranlage beteiligt zu sein. Eine rund zwölfjährige Planungs- und Bauphase findet damit ihren erfolgreichen Abschluss. Und dann war noch dieses neue Rechnungslegungsmodell HRM2, welches den Gemeinderat das ganze Jahr über beschäftigt hat. Manchmal konnten wir den Begriff HRM2 schon gar nicht mehr hören. Erstmals erstellten wir das Budget 2019 nach dem neuen Rechnungslegungsmodell. Gespannt waren wir natürlich auf die diesjährige Gemeindeversammlung. Was sagen wohl die Bürger zum „neuen“ Budget? Liegt der Gemeinderat mit seinen formulierten Zielen richtig? Das Budget wurde genehmigt und wir können starten.

## Auf der Startlinie

Jetzt wo die grossen Projekte abgeschlossen sind, fragt man sich, was kommt als nächstes.

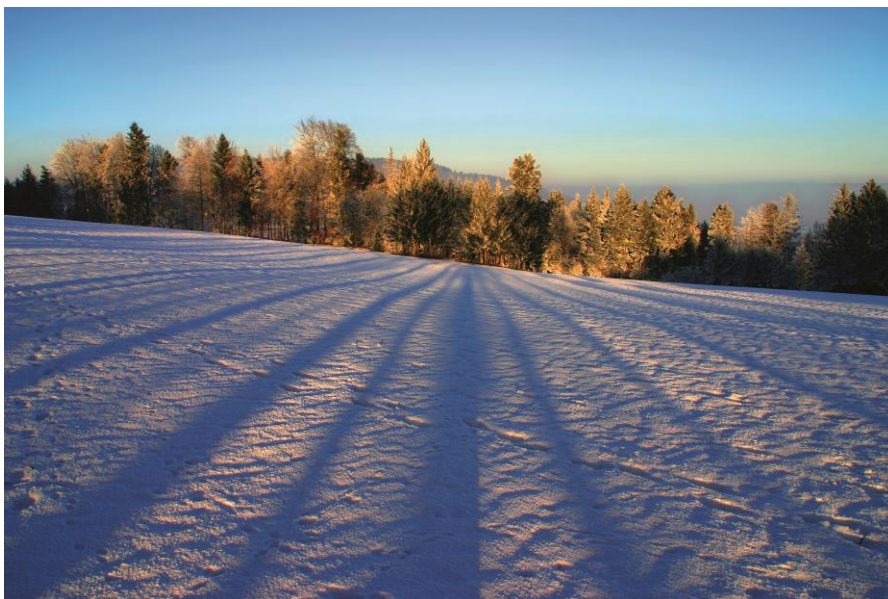
Wie wir schon anlässlich der Gemeindeversammlung orientiert haben, steht die nächste Ortsplanungsrevision an. Diese wird uns in den nächsten drei bis vier Jahren beschäftigen. Es gilt die beiden Zonenpläne von Pfeffikon und Rickenbach zu erneuern. Die neue Ortsplanungsrevision wird diesmal anders ablaufen, als noch im Jahr 2010. Der Kanton Luzern macht uns gewisse Vorgaben, welche wir trotz wahrscheinlichen Einwänden der Grundeigentümer umsetzen müssen. So verlangt der Kanton Rückzonungen. Der Gemeinderat möchte das Projekt mit einer offenen Informationspolitik angehen und die Anliegen und Ängste der Bürger ernst nehmen. Nur im Dialog ist der Ortsplanungsrevision Erfolg beschied.

Mit dem Neubau des Gemeindehauses, dem Werkhof und dem Kindergarten ist eine neue Infrastruktur geschaffen worden. Nun geht es darum, dass auch die Abläufe in der Verwaltung, im Werkdienst und bei den Hauswarten überdenkt, analysiert und optimiert werden. Ich bin sicher, dass wir zusammen mit unseren Angestellten Lösungen finden werden, welche für alle akzeptierbar sind. Diese Optimierungen dürfen sich jedoch nicht auf die Qualität des Dienstleistungsangebots auswirken. Und schlussendlich sollen sie auch einen positiven Effekt auf die Gemeindekasse haben.

Liebe Rickenbacherinnen und Rickenbacher,  
geniessen wir alle den Augenblick; im Moment noch auf der Ziellinie vom 2018, aber schon bald auf der Startlinie fürs 2019. Freuen wir uns am Erreichten und nehmen wir Anlauf für einen gemeinsamen und erfolgreichen Start ins 2019.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates Rickenbach eine besinnliche Weihnachtszeit und für das Jahr 2019 Gesundheit, Glück und Gottes Segen!

***ES GUETS NÖIS! wünscht Gemeindepräsident Roland Häfeli***



Abendstimmung auf dem Buttenberg in Rickenbach